

Leitfaden Wildtiere in Not. Was tun?

Grundsätzliches beim Auffinden von Wildtieren:

1. Ruhe bewahren und zunächst die Situation beobachten:
 - Bei **Vögeln** auf Rufkontakt achten, Jungvögel verständigen sich mit ihren Eltern, bitte in Ruhe lassen. Bei Gefahr an Straßen gesunde Jungvögel auf einen Ast setzen, Vogeleltern stören sich nicht am menschlichen Geruch. Noch nackte Jungvögel, wenn vorhanden, ins Nest zurücksetzen.
 - **Rehkitze/Hasenjunge** verstecken sich oft nur. Sind aber unverletzt und nicht krank. Die Muttertiere sind dann meistens in der Nähe auf Futtersuche. Tiere nicht anfassen und liegen lassen.
 - Wenn ein **Igel im Herbst** tagsüber gefunden wird, geschwächt wirkt und Anzeichen für eine Krankheit hat, dann zum Tierarzt oder eine Igelstation bringen. Nicht anfassen/mitnehmen, wenn er bei Dämmerung unterwegs ist und groß/kräftig genug wirkt. Ein **Igel im Winter** bei Schnee und Dauerfrost benötigt immer Hilfe!
=> siehe hierzu unseren **Leitfaden „Igel im Winter“**
2. Bringen Sie sich nicht selbst in Gefahr. Jedes verletzte Tier steht unter Stress und kann unkontrolliert reagieren.
3. Fassen Sie das Tier nur an, wenn es wirklich in Not ist und Hilfe benötigt. Reduzieren Sie den Stress für das Tier.
4. Ziehen Sie Pflegestationen für Wildtiere zu Rate oder benachrichtigen Sie gegebenenfalls Polizei oder Forstamt.
5. Versuchen Sie Helfern am Telefon den Fundort, die Fundzeit, den Zustand des Tieres genau zu beschreiben, machen Sie ggf. Fotos, um diese an die Hilfsorganisation weiterzuleiten.
6. Nehmen Sie das Tier nicht mit zu sich nach Hause, Wildtiere benötigen Experten.
7. Sollte dennoch ein Transport nötig sein, verwenden Sie eine geeignete Transportbox oder Karton. Transportieren Sie das Tier nicht in einem Gitterkäfig und schon gar nicht auf dem Schoß. Besser ist es, die entsprechenden Stellen zu informieren und solange bei dem Tier zu bleiben.
8. Geben Sie dem Tier nie Futter. Verletzte Tiere stehen unter Schock und können nichts verdauen. Zudem besteht durch Verschlucken Erstickungsgefahr. Auch keine Milch an Jungtiere füttern.
9. Verabreichen Sie dem Tier nie Medikamente.

Wildtierunfall im Straßenverkehr

- Die Eigensicherung steht an erster Stelle, danach die Polizei und den zuständigen Revierförster verständigen. Unfallstelle absichern.

Kontaktdaten:

Müritz Museum Waren (für verletzte heimische Vögel)
Friedensstraße S 17192 Waren (M)
Telefon: 03991 667600

Wildtierhilfe MV e.V.

Herr Frank Demke, Schmiedestraße 5a, 18299 Dolgen am See/OT Sabel (
Telefon: 038454-32097 oder 015776820020
Email: f.demke@web.de, <http://www.wildtierhilfe-mv.de>

Igelhilfe Mecklenburg-Vorpommern

Frau Heidi French, Lange Dorfstr. 22, OT Groß Potrems, 18196 Dummerstorf
Telefon: 038208-13472, Email: igelhilfemv@gmail.com, <http://igelhilfe-mv.de/>

Wildtierauffangstation Struck

(Wildvögel, Hasen, Kaninchen, Marder, Igel, Eichhörnchen, Wildvögel, Greifvögel, Eulen)
Birkenweg 16
16928 Gerdshagen GT Struck
Telefon: 0162 6026761 (Angie und Uwe Löblich)
Email: wildtierauffangstation@live.de
<http://www.wildtierauffangstation.homepage.eu/>

<http://Wildtierschutz-deutschland.de>

da kann man mit der PLZ entsprechende Kontaktstellen vor Ort oder in der Nähe finden